

Deutsches

82

78

77

Wilhelm Heupel, Napoli
12 Parco Margherita
Pensione Bôle- Dalmasso

Rom, 18. September 1939

Sehr verehrter Herr Professor Stengel!

Ihren Brief vom 13.d.M. habe ich erhalten und sofort nach München geschrieben, dass Ihnen die Filme von dort zugesandt werden. Der Fotograf muss beim Vergrössern darauf achten, dass er von den öfters doppelt aufgenommenen Stücken jeweils das bessere Negativ zur Kopie verwendet, denn in einzelnen Fällen war die erste Aufnahme durch ungünstige Licht- und Aufstellungsverhältnisse

Deutsches

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

402/39

Herrn Dr. W. Heupel

Rom.

18. September 1939

Lieber Herr Heupel!

Da von Ihnen keine weitere Nachricht kam, darf ich annehmen, daß es Ihnen gelungen ist, noch vor der Einführung des Sichtvermerks über den Brenner zu kommen. Hoffentlich können Sie nun in Rom oder Neapel noch eine Weile Ihrer Arbeit nachgehen. In absehbarer Zeit ist ja wohl auch mit Ihrer Einberufung zu rechnen. Vor einigen Tagen erhielt ich indirekt Bescheid, den mir Herr Geheimrat K e h r eben bestätigt, daß Ihr Stipendium von der Akademie bis zum 31. Dezember d.J. durchgehalten wird. Darüber hinaus ist eine Verlängerung unter den jetzt eingetretenen Umständen, da die Mittel der Akademie bereits stark beschränkt worden sind, ausgeschlossen. Vorausgesetzt, daß die zur Zeit noch vorhandenen Mittel erhalten bleiben, werde ich Ihnen im Sinne meines Briefes vom 18. Juli d.J. Ihr Stipendium auf die normale